

Bemerkungen zu einer neuen Ausgabe der Viten Ottos von Bamberg

2. Herbords Dialog*

Von

Jürgen Petersohn

Nach den Otto-Viten des Prüfeninger Mönchs und Ebos¹⁾ ist nunmehr im Rahmen der Series nova der Monumenta Poloniae historica auch die dritte Lebensbeschreibung Bischof Ottos I. von Bamberg (1102—1139), Herbords Dialog, erschienen²⁾. Die ältere Reihe dieses Editionsunternehmens enthielt lediglich Auszüge dieses Textes nach der verbesserten Edition Rudolf Köpkes in Band 20 der Scriptores der MGH³⁾. Innerhalb von acht Jahren ist damit eine moderne Ausgabe der wichtigsten biographischen Quellen zur Geschichte des Bamberger Pommernmissionars vorgelegt worden, dessen Wirken die gegenwärtige polnische Mediävistik — im Unterschied zur mittelalterlichen Geschichtsschreibung dieses Landes selbst — größtes Interesse entgegenbringt.

Die Herbord-Edition war, wie die beiden früheren Bände, der bewährten Herausgebergruppe von Jan Wikarjak und Kazimierz Liman anvertraut. Wikarjak hat den Text erstellt, Liman den Kommentar geliefert. Beide Forscher haben sich zudem in eigenen Publikationen zu literarisch-historischen und textkritischen Problemen dieser Quelle geäußert⁴⁾.

Entsprechend der Aufgabenteilung behandelt im Vorwort — das im Unterschied zum Kommentar polnisch abgefaßt ist (kurze lat. Zusammenfassung S. XXVIII f.) — K. Liman Autor und Werk, während J. Wikarjak die Handschriften und bisherigen Drucke vorstellt⁵⁾. Limans Ausführungen über die

*) Der vorliegende Aufsatz knüpft an die „Bemerkungen . . . , 1. Prüfeninger Vita und Ebo“ an, die im Anschluß an die zu Anm. 1 zitierten Editionen DA 27 (1971) S. 175—194 veröffentlicht wurden (zit. künftig: Bemerkungen I).

¹⁾ Ed. Ioannes Wikarjak-Casimirus Liman, Mon. Pol. hist., ser. nov. 7, 1 u. 2, 1966, 1969. — In diesem Zusammenhang sei auf die Nachträge von Text- und Quellenbelegen zu Ebos Otto-Vita S. VII f. Anm. 11 der hier vorzustellenden Herbord-Ausgabe hingewiesen.

²⁾ Herbordi Dialogus de vita s. Ottonis episcopi Babenbergensis, recognovit et annotavit Ioannes Wikarjak, praefatus et commentatus est Casimirus Liman (Monumenta Poloniae historica, series nova, tomus 7, fasc. 3) Warszawa 1974, Państwowe Wydawnictwo Naukowe, XXXIII u. 243 S., 10 Text-Abb. — Diese Edition wird künftig unter der Herausgebersigle W.-L. zitiert.

³⁾ Ed. Rudolf Köpke, MGH SS 20 S. 697—769; ed. August Bielowski, Mon. Pol. Hist. 2 (1872) S. 71—127.

⁴⁾ Vgl. Anm. 6, Anm. 53 und 54.

⁵⁾ Die genaue Bestimmung der Anteile beider Verfasser ist dem Inhaltsverzeichnis S. 243 zu entnehmen.